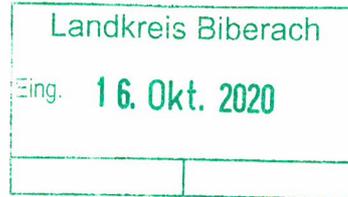


KATH. DEKANAT BIBERACH Kolpingstraße 43 88400 Biberach

Herrn Landrat  
Dr. Heiko Schmid  
Landratsamt Biberach  
Rollinstr. 9  
88400 Biberach



Kolpingstraße 43  
88400 Biberach

Dekanatsgeschäftsstelle  
Telefon 07351 / 8090-400  
Telefax 07351 / 8095-405  
E-Mail dekanat.biberach@drs.de

Biberach, 13. Oktober 2020

## **Antrag zur unbefristeten Verlängerung der Drittels-Teilfinanzierung der Leitungsstelle für die Notfallseelsorge im Landkreis Biberach**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schmid,

hiermit lasse ich Ihnen den Antrag zur unbefristeten Verlängerung der Drittels-Teilfinanzierung der Leitungsstelle für die Notfallseelsorge im Landkreis Biberach zukommen. Ferner finden Sie beiliegend die Einsatzstatistik 2019, die Notfallseelsorge in Zahlen sowie die Übersicht "Organisation und Struktur".

Die Notfallseelsorge kommt den Menschen im gesamten Landkreis zugute und hat sich als verlässlicher Partner der Behörden und Hilfsorganisationen etabliert. Der eingeschlagene Weg mit der Installation der 50%-Leitungsstelle hat sich als richtig, ja existentiell notwendig für die Arbeit und qualitative Weiterentwicklung der Notfallseelsorge sowie für die qualifizierte Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen erwiesen.

Aus den genannten Gründen bitten wir Sie, sich für eine wohlwollende Prüfung und einen positiven Beschluss einzusetzen.

Mit herzlichen Grüßen, auch von Dekan Schänzle und Dekan Krack



Björn Held,  
Dekanatsreferent



## **Antrag an den Kreistag zur unbefristeten Verlängerung der Drittels-Teilfinanzierung der Leitungsstelle für die Notfallseelsorge im Landkreis Biberach**

### **Die Notfallseelsorge im Landkreis Biberach**

2002 wurde die Notfallseelsorge im Landkreis Biberach von dem katholischen Dekanat und dem evangelischen Kirchenbezirk als ökumenisches Angebot der Seelsorge ins Leben gerufen. Ehrenamtliche wurden ausgewählt und zusammen mit Hauptamtlichen der beiden Kirchen zu Notfallseelsorgern/innen ausgebildet. Als ehrenamtlich arbeitender Dienst der Psychosozialen Akuthilfe im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) begleiten die Mitarbeitenden schwerpunktmäßig Betroffene (PSNV-B) in den ersten Stunden von akuten Notfall- und Krisenereignissen. Einsatzkräfte werden bei Bedarf begleitet. Ein Teil der Mitarbeitenden ist bei den Feuerwehren als Fachberater/innen Seelsorge angegliedert. Die Notfallseelsorge hat sich als verlässlicher Partner der Behörden und Hilfsorganisationen etabliert und ist im Landkreis Biberach nicht mehr wegzudenken. Pro Jahr wird unser Dienst zu ca. 100 Einsätzen gerufen. Aufgrund der Größe ist der Landkreis in Stützpunktbereichen aufgeteilt. Rund um die Uhr stehen mindestens zwei Mitarbeitende im Landkreis bereit und sind durch die Kooperationspartner über die Integrierte Leitstelle per Meldeempfänger alarmierbar. Eine Dienstbereitschaft deckt den Bereich Laupheim, Ochsenhausen und das Illertal ab, die andere ist für die Region Biberach, Bad Buchau, Bad Schussenried und Riedlingen zuständig.

### **Start der hauptamtlichen 50%-Leitungsstelle am 01.11.2016**

Zum 01.11.2016 wurde eine 50-Prozent-Leitungsstelle (sozialpädagogische Fachkraft) als Geschäftsführung installiert, um die qualitativ hochwertige Ausbildung, Fortbildung, Begleitung und Koordination der ehrenamtlichen Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger zu sichern, zu fördern und weiterzuentwickeln. Wesentlich ist auch die Gewinnung neuer Mitarbeitenden. Des Weiteren ist eine angemessene Ausstattung zentral sowie die Qualitätssicherung inklusiv fachlicher Weiterentwicklung des Dienstes. Hinzu kommen Kontaktpflege und Absprachen mit den Kooperationspartnern sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Notfallseelsorge. Die Leitungsstelle finanziert sich aktuell zu je einem Drittel durch das katholische Dekanat Biberach, den evangelischen Kirchenbezirk Biberach und den Landkreis Biberach.

## **Notwendigkeit der Weiterführung der 50%-Leitungsstelle**

Seit 01.11.2016 ist Iris Espenlaub Inhaberin dieser Stelle. Die Projektphase der letzten vier Jahre hat gezeigt, dass nur durch eine solche Leitungsstelle die vielfältigen Aufgaben und gewachsenen Anforderungen an die Notfallseelsorge, insbesondere aber die adäquate Begleitung von Ehrenamtlichen zu bewältigen sind. Denn ehrenamtliches Engagement befindet sich im Wandel, die Mitarbeitenden haben oft konkrete Bedürfnisse und Wünsche, die wahrgenommen werden sollten. Außerdem steigen die Qualitätsstandards, so dass häufigere Fortbildungen und begleitende Praxisreflexionen notwendig sind. Gerade auf einem so sensiblen Feld wie der Begleitung von Betroffenen in den ersten Stunden einer akuten Notfall- und Krisensituation brauchen und wünschen Ehrenamtliche eine solide, verlässliche und kompetente fachliche Begleitung. Der Fortbestand der Leitungsstelle gewährleistet darüber hinaus die Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften von Polizei, Rettungsdienst, Notärzten sowie der Feuerwehr und ergänzen das Hilfeleistungsangebot. Die Arbeit der Notfallseelsorge kommt den Menschen im gesamten Landkreis Biberach zugute.

Rückblickend lässt sich aus heutiger Sicht zusammenfassen, dass sich der eingeschlagene Weg mit der Installation der 50%-Leitungsstelle als richtig, ja existentiell notwendig für die Arbeit der Notfallseelsorge im Landkreis Biberach erwiesen hat.

Die zunehmende Professionalisierung der Notfallseelsorge zeigt sich auch darin, dass die beiden Landeskirchen aktuell die landesweite Einrichtung von Koordinations-/Leitungsstellen in Anlehnung an das Modell im Landkreis Biberach begrüßen und fördern.

### **Antrag**

Um den Fortbestand und die qualitative Weiterentwicklung der Notfallseelsorge langfristig zu sichern und dafür zu sorgen, dass Notfallseelsorge als Ehrenamt überleben und den Mitarbeitenden der Mehrwert dieses Ehrenamts bewusst werden kann, möchten wir folgenden Antrag stellen:

*Wir beantragen nach Ablauf der Projektphase die unbefristete weitere Beteiligung des Landkreises an den Kosten der 50%-Leitungsstelle für die Notfallseelsorge im Landkreis Biberach in Höhe eines Drittels der Gesamtkosten. Die Finanzierung der anderen beiden Drittel ist durch das katholische Dekanat und den evangelischen Kirchenbezirk gesichert.*

Biberach, 13. Oktober 2020

Sigmund F. J. Schänzle  
Dekan

Matthias Krack  
Dekan



## Einsätze Notfallseelsorge im Landkreis Biberach 2019

Anlass der Alarmierung	Einsätze gesamt	Stützpunktbereich			Anforderung durch				
		Biberach	Bad Buchau - Bad Schussenried - Riedlingen	Laupheim - Ochsenhausen - Illertal	Polizei	Rettungsdienst - Notarzt	Feuerwehr	Klinik	Kombi / Sonstige / unklar
plötzlicher Todesfall	17	3	7	7	4	10	0	0	3
erfolglose Reanimation	16	6	3	7	0	13	0	3	0
Überbringung Todesnachricht	22	9	8	5	22	0	0	0	0
Suizid und Suizidversuch	10	4	3	3	9	1	0	0	0
Sonstige Krisensituation	15	7	4	4	3	9	0	0	3
Unfall	8	3	2	3	4	3	1	0	0
Einsatz bei Brand	3	0	2	1	0	0	3	0	0
Plötzlicher Säuglingstod	1	0	1	0	0	1	0	0	0
Verbrechen / Gewalttat	2	2	0	0	1	1	0	0	0
Nachgespräch - Einsatzkraft	3	0	2	1	0	0	3	0	0
Nachgespräch - Betroffene/r	2	2	0	0	0	0	0	1	1
Nachgespräch - Betroffene Gruppe	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachgespräch - Einsatzkräfte Gruppe	1	0	1	0	0	0	1	0	0
- davon Einsätze mit Leiter PSNV	4	2	1	1					
- davon innerhäusliche Einsätze	88								
- davon außerhäusliche Einsätze	12								
<b>Ergebnis</b>	<b>100</b>	<b>36</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>43</b>	<b>38</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>7</b>

# Notfallseelsorge in Zahlen



wir begleiten - von Mensch zu Mensch

## Mitarbeitende - Stand 01.10.2020 -

### Notfallseelsorger/innen

32

davon Stützpunktbereich Biberach -  
Bad Buchau - Bad Schussenried - Riedlingen

15 - 5 Frauen / 10 Männer

davon Stützpunktbereich Laupheim -  
Ochsenhausen - Illertal

17 - 14 Frauen / 3 Männer

### Auszubildende

11



*von Mensch zu Mensch*

## Einsatzzahlen

Anzahl Einsätze 2019

100

Anzahl Einsätze 2018

110

Anzahl Einsätze 2017

133

Anzahl Einsätze 2016

116

Anzahl Einsätze 2015

111

Einsätze seit 2002 gesamt

1829

## Einblick in 2019

- |                                       |                               |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| - 9 Fortbildungen                     | - 2 Mitarbeiterversammlungen  |
| - 1 Großübung                         | - 3 Gemeinschafts-Aktionstage |
| - 11 Praxisreflexionsabende           | - 2 Info-Abende Ausbildung    |
| - 8 Gruppensupervisionen              | - 16 öffentliche Aktionen     |
| - Gründung Team Öffentlichkeitsarbeit |                               |



# Notfallseelsorge im Landkreis Biberach

Eine Initiative des Kath. Dekanats und des Evang. Kirchenbezirks

Leitung:  
Iris Espenlaub  
Tel.: 0 73 52 / 922 39 97  
E-Mail: iris.espenlaub@drs.de

Geschäftsstelle:  
Kolpingstraße 43 - 88400 Biberach  
Tel.: 0 73 51 / 80 95 400  
<https://notfallseelsorge-bc.de>

## Organisation und Struktur

wir begleiten - von Mensch zu Mensch

